Protokoll

der Mitgliederversammlung der FG EMISA (FG 2.5.2)

Ort: Grosses Hörsaalgebäude der Philipps-Universität Marburg, Biegenstrasse 14, D-W3550 Marburg / Lahn

Zeit: Donnerstag, den 11. April 1991, 18.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Sprechers
2. Finanzen
3. Jahresbeitrag '92 der EMISA
4. Wahl des FG-Leitungsgremiums
5. Zukünftige Aktivitäten
6. Diverses

1. Bericht des Sprechers

Die EMISA hat seit der letzten Mitgliederversammlung am 2.7.87 an der Universität Linz folgende Veranstaltungen durchgeführt:

2./3.7.87	Universität Linz: Informationsbedarfsermittlung und -analyse für den Entwurf von Informationssystemen (mit Mitgliederversammlung)
2./3.11.88	Ev. Akademie Tutzing: Der Weg zum Modell beim Entwurf von Informationssystemen
20.10.89	GI-Jahrestagung TU München: Fachgespräch: Kooperatives Arbeiten mit Datenbanken in Workstation-Server-Umgebungen
19. - 21.3.90	FAW Ulm: 1. Workshop "Informationssysteme und künstliche Intelligenz": Informations- und Wissensrepräsentationssysteme - Aspekte einer Integration
11./12.4.91	Universität Marburg: Benutzerorientierte Systemmodellierung (mit Mitgliederversammlung und Wahlen FGL)

Weiterhin erschienen folgende Mitteilungsblätter:

Juli 86	Heft 10 mit den Unterlagen zur Briefwahl des FG-Leitungsgremiums,
Jan. 88	Heft 11 mit Unterlagen für Nachwahlen
Mai 89	Heft 12

Weitere Mitteilungsblätter konnten nicht mehr erscheinen. Im Zuge einer Bereinigung der Adresslisten und der FG-Mitgliedschaften haben sich nämlich über 3000 Mitglieder für EMISA eingeschrieben. Und da wir bis jetzt noch keinen Jahresbeitrag erhoben haben, konnten wir uns Ausgaben für eine FG-Zeitschrift (hohe Auflage, Versand) nicht mehr leisten.

Das bisherige Leitungsgremium wurde einstimmig entlastet.

2. Finanzen

Der Kontostand der FG EMISA betrug am 31.12.90 DM 7657,94. Dieses Guthaben resultiert ausschliesslich aus Tagungsüberschüssen. Der Anteil am Gewinn der Tagung '90 am FAW Ulm (ca. 1300.-) ist hierin noch nicht enthalten.

Um die Arbeitsfähigkeit der EMISA zu verbessern, bedarf es einer verbesserten Kommunikation zwischen der Fachgruppen-Leitung (FGL) und den Mitgliedern. Dies ist auch notwendig, um die Eigenständigkeit der FG wieder mehr zu betonen.

Die FGL beantragt bei der MV deshalb die Anpassung der Fachgruppen-Ordnung an die Möglichkeit, einen eigenen FG-Beitrag erheben zu können.

Anpassung Fachgruppenordnung EMISA:

6.3 Rechte und Pflichten eines Mitglieds

alt: Die FG erhebt keinen Beitrag.

neu: Die FG erhebt einen Beitrag. Jedes Fachgruppenmitglied ist verpflichtet, den Jahresbeitrag im voraus zu bezahlen. Im Jahresbeitrag sind die Kosten für das Mitteilungsblatt der FG EMISA und für eine Teilnahme an Fachgruppentreffen, die ausschliesslich Mitgliedern von EMISA zugänglich sind und die als solche gekennzeichnet sind, enthalten.

12. alt: Diese Ordnung der Fachgruppe wurde von der FGL am 8.1.1991 verabschiedet und am 18.1.91 vom Präsidium genehmigt.

12. neu: Diese Ordnung der Fachgruppe wurde von der FGL am 8.1.1991 verabschiedet und am 18.1.91 vom Präsidium genehmigt. Sie wurde an der Mitgliederversammlung vom 11.4.91 bzgl. Rechte und Pflichten eines Mitglieds erweitert.

Die beantragten Aenderungen der FGO wurden von der MV einstimmig genehmigt.

3. Jahresbeitrag '92

Die FGL beantragt einen Jahresbeitrag '92 von DM 10.- für FG-Mitglieder, die der GI oder einer anderen Informatik-Gesellschaft angehören, mit der die GI eine Kooperationsvereinbarung getroffen hat, sowie einen Jahresbeitrag '92 von DM 20.- für sonstige FG-Mitglieder. Da aber bereits die für '92 geplanten Mitteilungsblätter Kosten in dieser Höhe pro Mitglied erreichen dürften, wird von der MV einstimmig festgesetzt:

FG-Beitrag '92 EMISA

für persönliche GI-Mitglieder, für Mitgliedsvertreter eines fördernden GI-Mitglieds, für Mitglieder einer anderen Informatik-Gesellschaft, mit der die GI eine Kooperationsvereinbarung getroffen hat	DM 15.-
für sonstige FG-Mitglieder	DM 30.-

4. Wahl des FG-Leitungsgremiums

Die FGL schlug folgende Herren zur Wahl in die neue FGL vor:

Prof. Dr. G. Lausen, Universität Mannheim
Prof. Dr. U. Lipeck, Universität Hannover
Prof. Dr. H. C. Mayr, Universität Klagenfurt
Dr. A. Oberweis, Universität Karlsruhe
Dr. G. Scheschonk, CIT GmbH Berlin
Prof. Dr. R. Studer, Universität Karlsruhe
Dipl.-Inform. H. Thoma, CIBA-GEIGY AG Basel
PD Dr. G. Vossen, Technische Hochschule Aachen
Prof. Dr. R. R. Wagner, Universität Linz

An der MV wurde aus den Reihen der Teilnehmer zusätzlich

Dipl.-Ing. E. Storz, Software AG Darmstadt

vorgeschlagen. Alle Kandidaten wurden ohne Gegenstimme (bei Enthaltung der Kandidaten selbst) gewählt.

5. Zukünftige Aktivitäten

24. - 26.2.92	FAW Ulm: 2. Workshop "Informationssysteme und Künstliche Intelligenz": Modellierung
26./27.2.92	Universität Ulm: Fachgruppentreffen von FG 2.5.1 und FG 2.5.2: Unternehmensweite Datenmodelle

Mitteilungsblätter: 2 x pro Jahr (jeweils Januar und August)

Allgemein herrschte die Ansicht vor, dass die EMISA in den letzten Jahren zwar gute Arbeit geleistet habe, dass sie sich jedoch als FG in der GI und in der Oeffentlichkeit nicht in Szene setzen konnte; sie hat sich selbst schlecht präsentiert. Deshalb kam man überein, in Zukunft wieder vermehrt Aktivitäten ohne Beteiligung anderer FGen durchzuführen. Hierbei sollten auch mögliche Treffen in Tutzing wieder in Betracht gezogen werden.

6. Diverses

Es wurde gewünscht, beim FG-Treffen an der Uni Ulm im Februar 92 wieder eine MV durchzuführen.

Basel, den 1. Juli 1991 H. Thoma